Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1745)

Artikel: Wahrhafte Abbildung der erschröcklichen See-Schlacht zwischen der

spanisch-französischen und englischen Schiff-Armada

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655685

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11=

to, bell eig,

ent.

heis be.



A. Zoulon. B. Ciotad. C. Spanisches Admiral Schiff. D. Französisches Admiral Schiff. E. Französische Schiffe. F. Englisches Admiral Schiff. G. Englisches Admiral Schiff.

Bidentliche Beschreibung des blutigen See - Treffens auf der Johe vor Toulon, zwischen der Luglischen und der vereinigten Spanisch-Französischen Flott.

nien in die Seele, daß ihr zwente Sohn, In um den Uhr, den Streit mit vier der groften Dornung suchte die Franzosische und Spanische Carlo, difimaliaen Ronig bender Sicilien, das mußten fie dennoch ab und den Rurgern ziehen. Muht an , daß diefer Tag den vorigen un toddunkte fie, keine Saupter in der Welt senen groffer Sartnackigkeit wider an, feureten auf übertroffen; weil aber die Engellander mit ihwurdiger Eronen zu tragen, ale die von Bour | die Spanier Belotone Beig, und beangftigten | rem entsehlichen Feuren fortfahrten, saben fich bon, aus ihrgeboren; fie wendete seit dem Tod fie bis in die finstere Nacht, und ob ihnen schon die vereinigte Franzosisch-Spanische Flotte ge-Bring mit einer Eron in Stalien gu gieren; c6 fich noch in der Nacht mit benden Flotten dapfer ware aber hierdurch der Streit noch nicht geen mußte mit Ranfer Carolo dem Siebenden und herum. Um Mitternacht ward eine Stille, Diget; den 25. fielen die Flotten nochmal mit bindungen errichtet werden; zu Land marschier, Sohe von Civtad mit folcher Furie aneinander, wolte der allierten Flotte nicht mehr gunftig ten die forchtbarften Armeen gegen die Geburge es donnerten die Canonen von zwolf bis fechs- fenn, das Spanische Momiral- Schif hatte das Italiens, zu Waffer lieffe die ganze Spanische zeben Pfunden also erschröcklich, daß die benach- Ungluck von einem Englischen angeklammert, Flotte unter dem Admiral Navarro aus, der barte Erden erschüttert, die Einwohner von Cio- mit dem fleinen Gewehr beschoffen, und nach-Englische aber lage selbigem bergestalt im Weg, tad fich mit groftem Schrecken auf ihre Sugel deme Feur ins Bulver - Magazin gekommen, daß er fich in den Frangolischen Seehafen zu begaben, und mit aufgehabenen Sanden diesem in die Luft zu fliegen; da fich dann der dap-Toulon in Sicherheit legen mußte; es wurde erschrecklichen Streit zusahen. Es schiene, fere Spanische General noch mit großer Noht Spanischen vereinigen, und den Weg nacher wolte, dann die Engellander mit einem darzu Englische Feur also in die Flamme gebracht, Englische Admiral legte fich auf den Hierischen teiten angefüllet war, die auch unter dem Waf- Nacht blieben die Englische Schiffe noch benfalichen Flotte also vortheilhafftig, daß er Jahr die Spanier zugeschickt, so auch ben ihnen ge= fie konten. fandten bem Konig in Frankreich um mehrere funf und zwanzig auf einmal, auf die Spanier Schlacht die allseitigen Schiff-Armaden fich machte felbigen zu ernsthaften Entschlieffungen | ben Pfunden auf ihre Schiffe zufliegen lieffen, Nachmittag fiengen die Franzosen an fich schonschlufig; der Frangofische Admiral de Court fo daß dieser grefliche Anblick auch den aller- stens zu empfehlen , und machten Retirade überkame ernftlichen Befehl, mit dem Spanis beherztiften Menschen den kalten Schweiß aus gleich ferndrigen Jahrs aus Banern, die Spafchen Admiral fich in die Gee zu magen, und, getrieben, und der Abgrund der Sollen nur nier wolten ein gleiches thun, allein der Enges toste was es wolle, den zahlreichen Trans- ein Kinderspiel dagegen ware, welches so viel lische Admiral Matthews merckte den Possen, port an Truppen in Italien überzubringen, und gewürket, daß funf Spanische Kriegsschiffe in schnitte viele von ihren Schiffen ab, die er gu

Es hatte der Englische Admiral Matthews, die beangstigten Spanier im Kirchen-Staat zu Brand gerahten sind; es sepreten aber die Spa- Monaco eingeschlossen, nachdeme er neun laut habender Ordre, schon Jahr und Tag der retten. Diese vereinigte Flotte liese den 22. nier ben weiten nicht, sie wehreten sich als die Franzosisssche und siben Spanische Schisver-Spanischen Flotte den Auslauff nacher Italien Sornung zu Toulon aus dem Safen, alleine Lowen, und schoffen den Engellandern viele brandt, viere find unterwegs gestunken, ob verwehret. Es schmerzete die Konigin von Spar die Engellander siengen alsobald Nachmittags | Mastbaume und Schiffe zu Grund. Den 24. fant Don Bhilipp, von der Desterreichischen Spanischen Schiffen an, und obschon solches Flotte wegen gestern sich zu rachen, und grif-Erbfolge nicht folte, gleich feinem Bruder Don mit aller Berghaftigkeit und Feuer geschahe, fen die Eugellander mit folchem verzweiflendem Roniareich der Lombarder wieder aufrichten; es Deffen ohngeacht festen die Engellander mit ten Menfchen und vermiglickten Schiffen weit Ranfer Carl Des Sechsten alles an auch diefen die Winde nicht gunftig waren, fo schlugen fie nobtiget dren Meilwegs guruck zu gieben; es Ludwig Konig in Frankreich, die engften Ber- aber den 23. geriethen bende Flotten gegen der heftigem Buht auf einander, der Wind aber am Frangofischen Doof Jahr und Tag gestehet, als ob Simmel und Erden zusamen fallen, die in einer Chalouppe gerettet hat; auch das Fran-Daß eine starte Frangofische Flotte sich mit der Abgrunde, und selbsten die Solle sich eroffnen zolliche Udmiral-Schiff wurde durch das heftige Italien mit Gewalt fuchen folle. Allein ber gerufteten Schiff, welches mit gewiffen Fettig- daß es liechter Lohe zu brennen anfieng; felbige Infuln, grad vor Toulon, mit feiner furchter- fer brannten, foldes mit voller Macht gegen men geschlossen, und flickten ihre Locher so gut Den 26, ben anbrechendem Tag und Tag die vereinigte Frangofische und Spanis fprungen, auch ein folch hefftiges Feuer und gabe man dergeftalt einander einen guten Mors Borto-Mahone, allda er feine Flotte aus sche Flotte eingeschlossen hielte, also daß sie sich | Rauch auf dem Meer gemachet, daß ben einer | gen, daß auch der Erdboden um Marfeille und | besserte, auf die Franzosische genaue Ucht niemals in die offenbare See wagen dorffte; halben Meile nichts als erschreckliches Feur und der Enden, von dem antsetzlichen Rrachen fich hielte, und über die Seinige, so in dem Dieses machte der Spanischen Konigin Berdruß ein dicker Rauch zu sehen ware. Darauf die entschüttete, und die Landes-Einwohner ver- funftagigen Gee - Treffen ihre schutdige und Schmerzen, fie lieffe durch dren ihrer Ge- Engellander mit ganzen Laagen Canonen, zu mennten, daß an diefem funften Tag der Bflicht nicht gethan, Rriegs-Recht hielte, Dulf und Ernft anhalten. Der lette Winter zu feureten, und glubende Ruglen zu fecheses | den volligen Garaus machen wolten; alleine von den Feinden genommen haben folle,

ne die so zur Beut gemacht worden; den Engellandern follen gleichfalls vier Schiffe verbrennt, und zwen gesenkt worden seyn; der Svanisch und Franzosische Schaden wird auf achtzig Millionen geschäßet, und nach der Engellander Rechnung muffen fie bis vierzehen taufend Mann im Feur und Waffer verloren haben. Es ift nur Schad, daß der Svamische Admiral Novarro bis ie Bund der Engellander Verlurft nicht pubs liciert vielleicht ift es der Spanischen Grans dezza zu gering, so ist auch im Königreich Frankreich ben Lebensstraff verbotten wor den, davon weder zu reden noch zu schreib ben, viel weniger zu singen. Die benden Französisch und Spanische Flotten, wurden durch die Flucht nacher Spanien, die einte nach Alicante, die andere nach Carthagena getrieben, allwo sie sich von ihrer Arbeit und Schrecken erholet; es dorfte fich aber fein einziger Franzos auf dem Lande das felbsten zeigen, dann die Spanier benzeis ten vernommen, wie berghafft sie ihren Landsleuten geholffen, und wie eilfertig fie den Reißaus genommen. Der Englische Admiral Matthews aber, zobe sich mit der Beut und seinen verdorbenen Schiffen nach da dann fein eigener Schreiber, fo Geldt als ein Verrähter erfunden, und an einen Mastbaum, ohne Compliment, gehendt worden. Biele vornehme Officiers aber wurden unter Bedeckung eines Kriegschiffs nach Londen geschickt, um wegen ihrer Aufführung Recbenschaft zu geben.



Franzo nit den affenset Europa Goldate tischen die Dest vollende de mit Ungarn, Borsche plagen t Franzos Dandur andere Weg m n einen ernach

ren fun pa, uni

allen F

Spanie

fanten

Fuß de

Ver